

PSIPenta Anlagenbuchhaltung

Anlagegüter im Auge behalten

Eine sorgfältige Kontrolle und zukunftsorientierte Planung des Anlagevermögens ist wichtig für den Fortbestand jedes Unternehmens. Das Erweiterungsmodul Anlagenbuchhaltung übernimmt alle Aufgaben der Anlagenbuchhaltung: angefangen von der Verwaltung und bestandsmäßigen Erfassung des Anlagevermögens und deren Veränderungen, bis hin zu Berechnung der Abschreibungen.

Die Anlagenbuchhaltung ist komplett in das Gesamtsystem integriert. Belege aus der Finanzbuchhaltung stehen automatisch der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung und können dort weiterverarbeitet werden. Die notwendigen Buchungen in der Finanzbuchhaltung und der Kostenrechnung werden automatisch durchgeführt.

Die Anlagenbuchhaltung verwaltet beliebige Bewertungsbereiche parallel. Die Folge: Anlagevermögen können auf ganz unterschiedliche Weise abgeschrieben werden. Die parallele Bewertung nach deutschem Steuerrecht, Handelsrecht, mehreren kalkulatorischen Bereichen oder IFRS und auch nach Rechtsnormen anderer Länder ist möglich. Die Bearbeitung komplexerer Arbeitsschritte wird von Experten unterstützt.

Die Stammdaten ermöglichen die Verwaltung der Anlagegüter und deren hierarchische Struktur. Intelligente Eingaben, bei denen Felder ausgeblendet werden und die nicht gefüllt werden müssen, unterstützen die Fehlervermeidung und Plausibilitätsprüfungen sowie umfangreiche Kopierfunktionen und die Aufteilung auf Kostenstellen oder Kostenträger.

Neben den klassischen Stammdaten werden

auch Zusatzinformationen, wie z. B. Versicherungen, Wartung, Kfz-Nummern und Standorte gespeichert. Alle Stammdaten arbeiten mit Gültigkeiten, sodass Wechsel und Änderungen, wie die Umstellung von Leistungs- auf lineare AfA jederzeit nachvollziehbar bleiben. Sonderabschreibungen können mit Hilfe individueller Tabellen über Jahre verteilt werden.

Die Anlagenbuchhaltung unterstützt vielfältige Bewegungsarten. Alle Bewegungen werden per Beleg erfasst. Splittbuchungen bei den Anschaffungskosten und den Umbuchungen sind möglich. Für eine vereinfachte Buchung können verschiedene Bewertungsbereiche, beispielsweise Steuer-, Handelsrecht und Kalkulation gruppiert und in einem Vorgang bebucht werden.

Auch der Datenaustausch mit der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung erfolgt über Belege. Von einem Beleg aus gelangt man per Drill-Down zu den Bewegungen der Bewertungsbereiche. Die umgekehrte Navigation ist ebenfalls möglich. Über Parametereinstellungen wird gesteuert, ob Rechnungseingänge in der Finanzbuchhaltung automatisch Belege in der Anlagenbuchhaltung erzeugen. Belege und Bewertungen lassen sich bis zum Abschluss in der Anlagenbuchhaltung löschen und korrigieren. Selbst nach Periodenabschluss ist ein Stornieren möglich.

Die Berechnung von Rumpfgeschäftsjahren ist ebenfalls möglich. Beim Start einer AfA-Auswertung werden lediglich neue und geänderte Anlagegüter berechnet.

Unterstützt werden folgende AfA-Methoden: Lineare und degressive AfA, degressiv-lineare

ERP

AfA (degressive AfA mit Wechsel zur linearen), Leistungs-AfA, Gebäude-Abschreibungen, Manuelle AfA (jährlich wird der Abschreibungsbetrag manuell vorgegeben), Sonder-AfA, Abschreibungen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, GWG-AfA, Erhöhte AfA Baudenkmale, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Festwert-AfA, Ausweis von S-AfA im Handelsrecht auch als Sonderposten mit Rücklageanteil, Kalkulation auch nach Wiederbeschaffungswert und "Unter-Null"-Abschreibung, Berechnung von kalkulatorischen Zinsen.

Individuelle AfA-Methoden können mit einem intelligenten Formelgenerator eigenständig definiert und alle AfA-Berechnungen für frei wählbare Zeiträume von mehreren Jahren berechnet werden.

Mit einem umfangreichen Planungs- und Simulationssystem können neben echten Anlagegütern auch reine Planungsgüter angelegt, berechnet und beaufschlagt werden. Bei allen Auswertungen ist eine Auswahl zwischen einer Darstellung mit und ohne Plangüter möglich. Auf diese Art lassen sich einfach und transparent Neuinvestitionen und deren Auswirkungen planen. Alle Planberechnungen können zudem in das Planungsmodul der Unternehmenssteuerung überstellt werden, um eine noch genauere Darstellung von Unternehmenskennzahlen, wie beispielsweise der Liquidität zu bekommen.

Die Anlagenbuchhaltung bietet eine Vielzahl von Standardauswertungen, die einfach veränderbar und erweiterbar sind. Alle Bewertungsbereiche können getrennt

abgeschlossen werden. Zu den im Abschluss enthaltenen Bewegungen kann navigiert werden.

Zu den Auswertungen gehören:

- Anlagengitter
- Sonder-AfA
- Inventar-Übersicht und -Karte
- Zugänge
- Abgänge
- Umbuchungen
- Kalkulatorische Werte
- Differenzen zwischen verschiedenen Bewertungsbereichen
- Versicherungen
- Planvorschau

Für die Abschreibung von Leasingfahrzeugen gibt es besondere Status- und Betragsbuchungen, die es sonst in der Anlagenbuchhaltung nicht gibt. Es kann z. B. in der AfA-Berechnung unterschieden werden, ob ein neues Fahrzeug abgeschrie-



Anlagenbuchhaltung

ben wird, oder ob die Wertminderung für ein bereits gebrauchtes Fahrzeug errechnet werden soll. Die konkrete Ausgestaltung der Abschreibungsformel erfolgt in Absprache mit dem Anwender, da für diese Fälle noch keine gesetzlichen Regelungen vorliegen.

Das System bietet eine integrierte Barcodelösung zur schnellen Verwaltung von Anlagegütern an. Inventurdaten in der Anlagenbuchhaltung können auf Basis von Barcodeaufklebern gescannt, überführt und verarbeitet werden. Das Modul übernimmt die Anbindung an vorhandene Scannertechnik und die Implementierung einer Scan- und Barcode-Drucklösung.



ERP

Leistungsbeschreibung

- Standardauswertungen
- Parallele Bewertungsbereiche
- Plausibilitätsprüfung
- Verwaltung von Zusatzinformationen
- Einbindung von AfA-Methoden
- Planungs- und Simulationssystem zur Planung von Neuinvestitionen
- Barcodegestützte Inventur
- Spezielle Abschreibungsverfahren für Leasingfahrzeuge
- Buchung von Voll- und Teilabgängen mit automatischer Verbuchung von Gewinn oder Verlust